

Herren Bezirksliga Gr. 1

FSV 1959 Lumda : SV 1921 Ettingshausen
Montag, 21.11.2022, 20:00 Uhr

Kühnel und Scholl bleiben gegen den SV 1921 Ettingshausen ungeschlagen

Auch dank der ungeschlagenen Kühnel und Scholl konnte der FSV 1959 Lumda das Heimspiel gegen den SV 1921 Ettingshausen in der Herren Bezirksliga Gr. 1 mit 9:5 für sich entscheiden. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 8. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Dennis Scholl den finalen Punkt holte.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Müller / Tschernatsch gewannen gegen Nicklas / Eierdanz mit 3:2. Keinen Zähler beisteuern konnten Linker / Bien im Spiel gegen Schmidt / Ebinger, das 0:3 verloren ging. Kühnel / Scholl gelang es, Penschinski / Schwarz im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Jan Müller beim letztendlich klaren 0:3 gegen Benjamin Ebinger. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Christoph Tschernatsch eine Niederlage in vier Sätzen gegen Marc Schmidt kassierte. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Patrick Linker Meinolf Eierdanz in fünf Sätzen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Nicht einen Satzgewinn überließ Steffen Kühnel seinem Gegner Timo Nicklas beim in Sätzen klaren 3:0-Sieg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Das war ein souveräner Sieg. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Dennis Scholl überzeugte im Einzel gegen Lukas Schwarz, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. 7:11, 11:6, 5:11, 11:9, 1:11 hieß es indessen am Schluss des nächsten Spiels, als Hendrik Bien und Reinhard Penschinski am Tisch die Klingen kreuzten. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des FSV 1959 Lumda und des SV 1921 Ettingshausen in die Box. Über eine lange Zeit dagegehalten konnte nachfolgend Jan Müller beim 2:3 gegen Marc Schmidt. Das Spiel, in das er als Außenseiter gegangen war, verlor Müller dennoch im 5. Satz. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte anschließend Christoph Tschernatsch beim 3:0 gegen Benjamin Ebinger. Zwar brachte Timo Nicklas Patrick Linker phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Patrick Linker mit 3:1 durch. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:5. Beim 3:0-Erfolg gegen Meinolf Eierdanz zeigte Steffen Kühnel seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Beim 3:0-Sieg gelang es Dennis Scholl den Gastspieler Reinhard Penschinski in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Heimmannschaft damit final eingetütet.

Nach diesem Erfolg heißt es für den FSV 1959 Lumda nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen die TSG 1893 Leihgestern am 03.12.2022 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des SV 1921 Ettingshausen wird nach nun 3 Niederlagen in Serie im nächsten Spiel am 01.12.2022 gegen den TSV Klein-Linden erneut versuchen, zu punkten.

Statistik:

FSV 1959 Lumda

Doppel: Müller / Tschernatsch 1:0, Linker / Bien 0:1, Kühnel / Scholl 1:0

Einzel: J. Müller 0:2, C. Tschernatsch 1:1, P. Linker 2:0, S. Kühnel 2:0, D. Scholl 2:0, H. Bien 0:1

SV 1921 Ettingshausen

Doppel: Schmidt / Ebinger 1:0, Nicklas / Eierdanz 0:1, Penschinski / Schwarz 0:1

Einzel: M. Schmidt 2:0, B. Ebinger 1:1, T. Nicklas 0:2, M. Eierdanz 0:2, R. Penschinski 1:1, L. Schwarz 0:1